

1. Wechsel der Düsenöffnung:

Für eine gute Materialstruktur sollten Sie mindestens den doppelten Durchmesser wählen, den die größte Mörtelkörnung hat.

Lösen Sie hierzu die beiden Rändelmutter (3). Bei gezogenem Abzugsbügel läßt sich die Düsen-scheibe (2) mit den Bohrungsdurchmessern 4 - 13 mm leicht in die gewünschte Stellung drehen.

Achten Sie darauf, daß der Dichtring (5) hinter der Düsen-scheibe sauber anliegt. Durch Lösen des Abzugsbügels wird die Düse zur Bohrung zentriert. Die obere, danach die untere Rändel-mutter können anschließend wieder angezogen werden.

2. Einstellung der Luftmenge:

Der Luftbedarf der Putzpistole liegt bei ca. 220 l/min. Ein Arbeitsdruck von 2-3 bargenügt in der Regel für alle Spritzarbeiten.

Die Luftmenge können Sie mit dem Hochdruck-hahn an der Putzpistole leicht verstellen. Je mehr Luft Sie eingestellt haben, um so feiner wird Ihre Spritzstruktur. Wenn Sie mit zu viel Luft arbeiten, können die Sandkörner vom Bindemittel entkleidet werden und von der Wand zurück-prallen. Dies führt zu Materialverlust und Ver-schrautung.

3. Konsistenz der Materialmischung:

Eine wichtige Voraussetzung für zuverlässiges Arbeiten ist die Verwendung von gleichmäßig gemischtem und von groben Verunreinigungen freiem Material. Es ist erforderlich, den Mörtel so dick zu halten, daß es in der Trichterpistole gerade noch nachrutscht. Die Mörteltröpfchen bleiben dann an der Verputzfläche gut stehen und bilden eine schöne Struktur.

Es ist jedoch meist falsch, den Mörtel dünner anzurühren, wenn eine feinere Struktur ge-wünscht wird. In diesem Fall ist es besser, eine kleinere Düse oder eine höhere Luftmenge ein-zustellen.

4. Einstellung der Materialzufuhr:

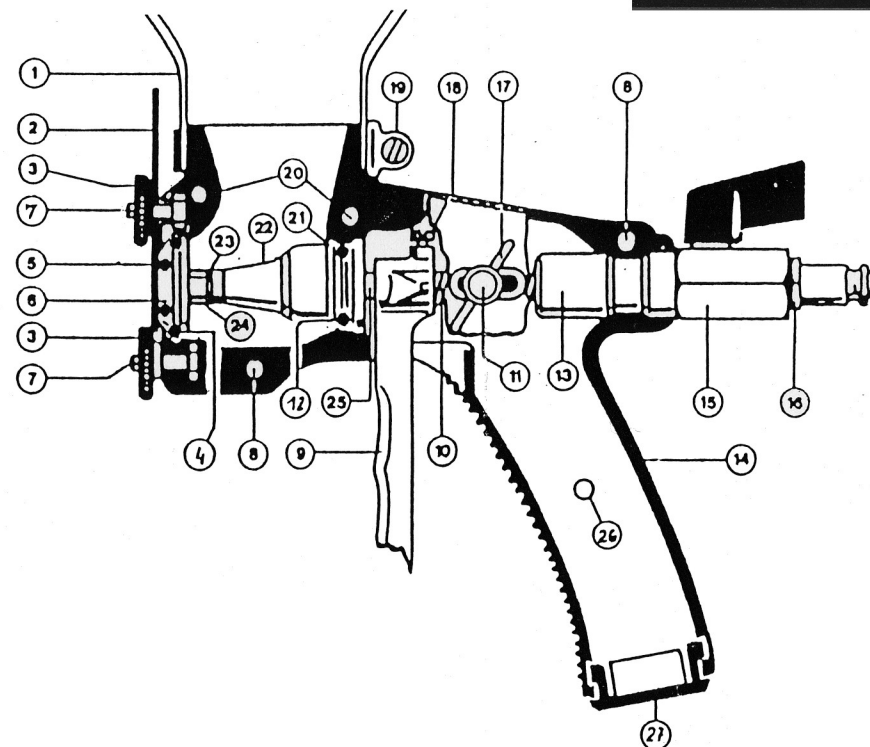
An der Seite des Pistolengriffes ist eine Flügel-schraube angebracht, womit Sie die Menge des kontinuierlich benötigten Materials einstellen und arretieren können. Beachten Sie bitte als Faustregel, daß der Abstand zwischen Luftdüse (24) und Materialführungsdüse (6) etwas größer als die gewählte Düsenbohrung sein muß. Die-sen Abstand kann man bei abgeschraubter Düsen-scheibe (2) überprüfen.

In kurzer Zeit werden Sie festgestellt haben, wieviel Material und welche Einstellung der Trichterpistole für Ihre Arbeit richtig ist.

5. Reinigung des Gerätes:

Bitte regelmäßig gründlich mit Wasser aus-waschen, die Düsenöffnung durchblasen und äußerlich reinigen.

Diese Pflege und Sauberhaltung macht sich durch zuverlässige Arbeitsweise bezahlt.



Nr.	Bezeichnung
1	Trichter
2	9-Loch Düsen-scheibe
3	Rändelmutter
4	O-Ring
5	O-Ring
6	Materialdüse
7	Schraube M5x14
8	Schraube M5x14
9	Abzugsbügel lang
10	Druckfeder
11	Schraube M6x15
12	O-Ring
13	Hauptführung
14	Pistolenkörper rechts

Nr.	Bezeichnung
15	dto. links
16	Kugelhahn
17	Stecknippel
18	Flügelmutter M6
19	Schraube
20	Befestigungsschelle
21	Schraube M5x25
22	Luftrohrführung
23	Membrane
24	Kupferring
25	Luftdüse
26	Luftrohr
27	Schraube M5x12
27	Griffverschluß